

Protokoll der Gemeindegemeinderatskonferenz in Heilig Kreuz am 12.11.2024

2) Gottesdienst Ordnung:

- bis zum Jahresende ist sichergestellt, dass am Sonntag um 10:30 Uhr ein Gottesdienst stattfindet
- die Zustimmung des Erzbistums zur neuen Gottesdienstordnung liegt noch nicht vor. Es sollen wohl doch 3 Messen/ Priester am Wochenende zugelassen sein, so dass nochmals neu sortiert werden kann.
- Weihnachten soll zumindest in jeder Gemeinde eine Messe stattfinden. Am dritten Advent wird Adventsingen sein. Am ersten Advent Familiengottesdienst. Im ersten Halbjahr 25 3 x Kinderkirche

Es erfolgt eine Abstimmung zu der Frage: Wer ist dafür, das im 1. Hj. 2025 **ein verlässliches Gottesdienstangebot um 10:30 Uhr am Sonntag erfolgt? Eine andere Lösung : 3; für dieses Angebot: 18; Enthaltungen: 5 .**

In einer Diskussion ob diese Angebote zu viel für Anke Laumayer darstellen oder auch zu viele dieser Angebote durch Anke erfolgen, kommen u.a.folgende Aspekte zur Sprache: Wertschätzung aller ehrenamtlicher Arbeit , Wir brauchen alle, Das Zusammenwachsen der verschiedenen Gemeinden der Pfarrei wird teils weiterhin als ein „Müssen“ empfunden, nicht ein „Wollen“. Wenn die Kirche Primärimmobilie sein soll, muss sie auch bespielt werden. Die Pfarreistrukturen sind oft dysfunktional, Der Zusammenhalt derer, die in der Gemeinde etwas bewegen/gemeinsam tun wollen, ist dagegen wichtig.

1)Fortsetzung der Arbeit des Orga- Teams in 2025: Vertretung in den Gremien, Berufung durch den Generalvikar, Bedeutung auch für Vertragsangelegenheiten. Weitere Mitstreiter sind gewünscht. **In einer Abstimmung wird das Orga Team (Bernd Steinmetz, Anke Laumayer, Jochen Lambers) bei 1 Enthaltung durch die Gemeindegemeinderatskonferenz für 2025 bestätigt.**

3) Informationen über den aktuellen Stand zur Leitung der Pfarrei: bisher kein Pfarraadministrator. Es gibt eine Kontaktgruppe zur Ausarbeitung eines Konzeptes für die Pfarrleitung. Hier erfolgt eine Analyse der Aufgaben und die Entwicklung von Zielen. Konzepte von anderen Bistümern werden studiert. 1 bis 2 Konzepte sollen erarbeitet werden. Die Gruppe (u.a. J. Lambers) wird vom Erzbistum begleitet

4) Pfadiräume: Tobias Keute verliest als Vertreter der Leitungsrunde des Stammes Sankt Martin den Brief an den Erzbischof und den Generalvikar. Es entspannt sich nochmals eine kurze Diskussion darüber, was wirklich vom Erzbistum erwartet wird und ob es ein tragfähiges Gutachten gibt, ob der Keller überhaupt sanierungsfähig ist.

Ein zusätzliches Anschreiben des Orga- Teams wird von der Mehrheit der Gemeindegemeinderatskonferenz unterschrieben

5) Reparaturen: Lichtkuppel in der Herrentoilette hat ein neues Provisorium, eine Leckstelle im Dach ist abgedichtet. R. Jaschke kümmert sich immer wieder um kleinere Reparaturen.

6) Finanzen: verpflichtende Ausgaben für Heizung/Versicherungen/Gebäudepflege schlucken ca. 2 Drittel der Finanzzuweisungen an die Pfarrei.

Für 2025 müssen außerdem verpflichtende Rücklagen für Instandhaltung der Primärimmobilien getätigt werden. Dadurch ist zukünftig 40 bis 50% weniger Geld vorhanden!

Drastisch gekürzt werden muss in Verwaltung, Reiseausgaben, Instandhaltung, Heizung/Strom und Personal (Die Gemeindereferentinnen werden vom Bistum direkt bezahlt). Neben konsequent Licht ausstellen, Heizungen runterstellen, Einnahmen über (mehr!) Saalvermietungen, sind alle aufgefordert weitere Ideen beizutragen, wie die finanzielle Situation verbessert werden könnte.

7) Fahrdienst für ältere Gemeindemitglieder: durch die Dunkelheit haben mehr Gemeindemitglieder Interesse an einem Fahrdienst zur Messe am Sonntagabend. Wer könnte das planen?

8) Laubfehtag: Wird schließlich auf den 23.11. 24 gelegt. Die Tauf -Gesellschaft sollte trotzdem den Parkplatz benutzen können!

9): Die Pfarrei Homepage bittet um Meldung aktueller Veranstaltungen (nicht nur Meldung an die Gemeinde Homepage).

10) Ehrenamtstag am 5.12. Es wird um Anmeldung gebeten.

11) „ Pfarreiinfo“ bleibt 2025 und wird auch mehr zu Veranstaltungen informieren, das „Miteinander“ wird es ab 2025 nicht mehr geben.

12) Termine Gemeindetreffs und Gemeindekonferenzen in 2025:

Die Gemeindetreffs sollten sich noch deutlicher von den Gemeindekonferenzen unterscheiden und das „Miteinander ins Gespräch kommen“ anders fördern und betonen. Grundsätzlich sollten sie aber fortgeführt werden. Karin Szydzik und Andrea Lübke, neu Ingeborg Kromrey, werden dazu 2025 einladen.

Termine: Gemeindetreffs: Montag 27.1., Dienstag 20.5.; Montag 15.9. jeweils um 19:30 Uhr
Gemeindekonferenzen: Donnerstag 27.3., Dienstag 22.7. und Donnerstag 13.11. Um 19:30 Uhr

A. Lübke